

BotaGreen RD 2morrow ist eine schnellabbindende, bitumenfreie Reaktivabdichtung zur Abdichtung erdberührter Bauteile im Neubau und zur Sanierung von alten Abdichtungen.

BotaGreen RD 2morrow ist gemäß PG-MDS und PG-FPD als Bauwerksabdichtung sowie als Abdichtung im Verbund nach EN 14891 geprüft.

BotaGreen RD 2morrow ist aufgrund seiner CO₂-reduzierten Rezeptur sowie seiner besonders nachhaltigen Verpackung besonders umweltfreundlich*. Zudem ist BotaGreen RD 2morrow sehr emissionsarm, staubreduziert und radondicht.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- Schnelle, klimafreundliche Bauwerksabdichtung
- Spart bis zu 33 % CO₂*
- Ressourcenschonende Verpackung
- Sehr emissionsarm (EC1 Plus)
- Staubreduziert und radondicht
- Keine Grundierung erforderlich
- Hoch flexibel und rissüberbrückend
- Überarbeitbar mit Putz, Farbe und Fliesenbelägen
- Hohe UV- und Alterungsbeständigkeit
- Mit optischer Durchtrocknungskontrolle
- Systemdichtbänder aus ≤ 60 % Recyclat

ANWENDUNGSGEBIETE

- Abdichtung von Kellerwänden, Bodenplatten, Fundamenten, Balkonen und Terrassen
- Sockelan- und abdichtungen
- Sanierung alter Bauwerksabdichtungen
- Partielle Reparatur von Dachabdichtungen
- Zwischenabdichtungen unter Estrichen
- Horizontalabdichtung in und unter Wänden
- Abdichtung von Wasserbehältern
- Fixierung von Schutz- und Dämmplatten

GEEIGNETE UNTERGRÜNDE

- mineralische Untergründe
- alte, tragfähige bituminöse Abdichtungen
- viele bauübliche Kunststoffe (Rohre/ Durchführungen)
- metallische Untergründe (Stahl und Rotguss)
- Holzuntergründe

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- tragfähig, sauber und frostfrei
- frei von Fett, Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln, Sinterschichten, Kiesnestern, vorstehenden Mörtelresten und losen Teilen
- vorstehende Horizontalabdichtungen bündig abschneiden

Mineralische Untergründe müssen vor dem ersten Auftrag von BotaGreen RD 2morrow matffeucht sein bzw. vorgehässelt werden. Nicht saugende Untergründe (wie z. B. Bitumen, Metall, Holz oder Kunststoff) müssen trocken sein.

Um einen optimalen Kontakt zu jedem Untergrund herzustellen und bei Untergründen aus mineralischen Baustoffen feine Luftporen in der Oberfläche zu verschließen, ist vor dem Auftrag der ersten Abdichtungslage eine Kratzspachtelung aus BotaGreen RD 2morrow vorzunehmen.

Bei der maschinellen Applikation von BotaGreen RD 2morrow ist die Ausführung einer Kratzspachtelung in der Regel nicht erforderlich.

In einigen Fällen weisen Untergründe jedoch eine ungünstige Porengeometrie auf, so dass eventuell ein vorheriger Porenverschluss erforderlich wird. Zeigen sich zu Beginn der Spritzarbeiten Luftbläschen in der frischen Abdichtung, so ist zunächst eine dünne Schicht aus BotaGreen RD 2morrow auf den Unter-

grund aufzusprühen und das Material anschließend mit einem Glätter scharf abzuziehen, um die Poren zu verschließen.

Egalisierung von Profilierungen, großflächigen Fehlstellen und Unebenheiten:

- BotaGreen RD 2morrow mit 30 Gew.-% getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,5- 1,2 mm vermengen, in der erforderlichen Schichtstärke auftragen und umgehend glätten

Außerdem zu beachten:

- Einbauteile aus PVC, Stahl und Rotguss gründlich reinigen, entfetten und anschleifen
- Leicht absandende Untergründe mit D12 Tiefenverkiesselung vorbehandeln
- Schließen von Fehlstellen und offenen Stoßfugen:

< 5 mm Breite → mit BotaGreen RD 2morrow

≥ 5 mm Breite → mit M36 Speed oder M200

VERARBEITUNGSHINWEISE

- B-Komponente der A-Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 2 Minuten mischen
- Im Ansteifen befindliches Material nicht noch einmal aufrühren

BotaGreen RD 2morrow wird mit Quast, Glätter oder Spritzgerät auf der durchgetrockneten Kratzspachtelung aufgetragen. Der Auftrag der Abdichtung aus BotaGreen RD 2morrow muss in mindestens zwei Lagen erfolgen.

Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser kann die zweite Abdichtungslage frisch in frisch auf der ersten Lage aufgebracht werden, bei drückendem Wasser muss die erste Lage soweit durchgetrocknet sein, dass diese beim Auftrag der zweiten Schicht nicht mehr beschädigt werden kann. Die Einarbeitung eines Glasseidengewebes ist bei BotaGreen RD 2morrow nur dann erforderlich, wenn bei Abdichtungen im Bereich der Wassereinwirkungsklasse W2.1-E und W3-E die FPD-Richtlinie die Vertragsgrundlage bildet (s. Tabelle unter Abschnitt „Erforderliche Mindestschichtdicken“).

Zur Überdeckung von Fugen sowie zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen ist das BotaGreen Systemdichtband mit den dazu passenden Formteilen in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten und mit der zweiten Lage zu überspachteln. Diese sollte mit einem Pinselstrich geglättet werden. Für den schnellen und sichereren Anschluss der Bauwerksabdichtung aus BotaGreen RD 2morrow an Tür- und Fensterelemente sowie für den Übergangsbereich zwischen Bodenplatten und aufgehenden Wänden in Holzbauweise empfehlen wir das BotaGreen Portaldichtband.

Auf den Stirnseiten der Fundamente bzw. der Bodenplatte ist BotaGreen RD 2morrow mindestens 10 cm tief herabzuführen (bei WU-Beton-Konstruktionen mindestens 15 cm).

Die Trocknung von BotaGreen RD 2morrow ist dann abgeschlossen, wenn die Abdichtung entgegen ihres Farbtons im frischen Zustand (leuchtendes hellgrün) flächendeckend eine dunkelgrüne Färbung aufweist. Zusätzlich zu dieser optischen Kontrolle empfehlen wir generell die Erstellung einer auf dem Grund der Baugrube zu lagernden Referenzprobe.

Das werkseitig vorgegebene Mischungsverhältnis ist genau einzuhalten. Falls BotaGreen RD 2morrow im Spritzverfahren aufgebracht werden soll, empfehlen wir die Kontaktierung unserer Anwendungstechnik vor dem ersten Einsatz.

Verwendung von BotaGreen RD 2morrow als Fugenabdichtung in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich (PG-FBB Teil 1: Arbeitsfugen, Sollrissquerschnitte, Übergänge und Anschlüsse)

Hierbei ist BotaGreen RD 2morrow über eine Gesamtbreite von ≥ 30 cm (≥ 15 cm beiderseits der Fuge) in mindestens zwei Lagen aufzutragen (Glasseidengewebe GS98 in die erste Lage einarbeiten).

VERBRAUCH

Erforderliche Mindestschichtdicken

Abhängig vom vertraglich vereinbartem Regelwerk sind folgende Trockenschichtdicken einzuhalten:

VERBRAUCH

Anwendungsbereich	DIN 18533	MDS-Richtlinie	FPD-Richtlinie
Bauwerksabdichtung			
W1-E: Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht-drückendes Wasser	2,0 mm ¹⁾	2,0 mm ³⁾	3,0 mm
W2.1-E: Abdichtung gegen drückendes Wasser (mäßige Beanspruchung)	-	2,0 mm ^{1) 3)}	4,0 mm ²⁾
W3-E: Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken	-	2,0 mm ³⁾	3,0 mm ²⁾
W4-E: Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden	2,0 mm	2,0 mm	2,0 mm
W1-B: Behälter/Becken mit einer Füllhöhe ≤ 5m	-	2,0 mm	4,0 mm
W2-B: Behälter/Becken mit einer Füllhöhe ≤ 10m	-	2,0 mm	4,0 mm
Sonderbauweisen			
Abdichtung als MDS auf Mauerwerk bei W2.1-E (drückendes Wasser/mäßige Beanspruchung) nach abP		3,0 mm	
Abdichtung von Fugen in Betonfertigteilen und WU-Betonbauteilen (PG-FBB)		4,0 mm	
Abdichtung im Verbund (AIV) nach DIN EN 14891		2,0 mm	

¹⁾ nur auf Betonuntergründen zulässig

²⁾ Laut FPD-Richtlinie ist die Einlage einer Verstärkungseinlage (GS98 Glasseidengewebe) erforderlich.

³⁾ bei Planung Rissbreitenbeschränkung für Untergründe gemäß MDS-Richtlinie beachten

Die Schichtdickenvorgaben der Regelwerke sind zu beachten. Ein eventueller Mehrverbrauch für Untergrundegalierung und handwerkliche Schwankungen ist einzuplanen.

Materialbedarf

Einsatzbereich	Verbrauch (kg/m ²)	△ Nassschichtdicke (mm)
Kratzspachtelung (Untergrundvorbereitung)	0,5- 1,2 ⁴⁾	-
Ansatzkleber für Dämmplatten	1,2	-
Abdichtung: Trockenschichtdicke 2,0 mm	2,6	2,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 3,0 mm	3,9	3,1
Abdichtung: Trockenschichtdicke 4,0 mm	5,2	4,1

⁴⁾ abhängig von der Rauigkeit und Ebenheit des Untergrunds

Materialprüfungen zusätzlich zur Bauwerksabdichtung

Anwendung/ Eigenschaft	geprüft nach
------------------------	--------------

VERBRAUCH

Radondichtigkeit	ISO 11665
Verwendung als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten	EN 14891

WICHTIGE HINWEISE

* bei Gegenüberstellung mit einer herkömmlichen Botament Reaktivabdichtung mit vergleichbaren technischen Eigenschaften

Bei der Abdichtung von erdberührten Bauteilen sind alle geltenden Normen und Richtlinien in Ihrer aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Mit RD 2morrow kann eine radondichte Ausführung gemäß den aktuellen Empfehlungen des Bundesamts für Strahlenschutz ausgeführt werden. In diesem Fall muss BotaGreen RD 2morrow eine Gesamttrockenschichtdicke von mindestens 4,0 mm aufweisen.

Zur Überprüfung der Haftfähigkeit auf glatten und metallischen Untergründen empfehlen wir, im Vorfeld eine baustellenspezifische Probeverarbeitung durchzuführen.

Die Verarbeitung von BotaGreen RD 2morrow sollte nicht auf sonnenbeschienenen Flächen erfolgen.

Bei Arbeitsunterbrechungen wird BotaGreen RD 2morrow auf null ausgezogen. Die Arbeiten werden überlappend weitergeführt. Unterbrechungen im Bereich von Ecken und Kanten sind unzulässig.

Bei punktuellen Ablösungen vom Untergrund bleibt die Funktion der Abdichtung in der Fläche aufgrund der hohen inneren Materialfestigkeit erhalten.

Das Verfüllen der Baugrube darf erst nach vollständiger Durchtrocknung von BotaGreen RD 2morrow erfolgen.

Zum Schutz der Abdichtung ist die DIN 18533 zu beachten. Hierzu empfehlen wir die Verwendung der Botament Schutz-und Drainagebahn.

BotaGreen RD 2morrow wird nicht für den direkten Auftrag auf Metallen empfohlen, die durch Zement angegriffen werden können. Metallische Untergründe sind vorab zu entfetten und aufzurauen. BotaGreen RD 2morrow stellt keine Dampfsperre dar.

BotaGreen RD 2morrow ist als Verbundabdichtung gemäß DIN EN 14891 in Verbindung mit allen Botament Fliesenklebern geeignet. Zur dauerhaften Abdichtung gegen negativen Wasserdruck eignen sich unsere Dichtungsschlämmen M34 und MS30.

Vor dem Auftrag von Putzen auf BotaGreen RD 2morrow empfehlen wir, eine mineralische Haftbrücke aus M200 Multimörtel mit einem Zahnglätter in horizontaler Richtung auf der vollständig durchgetrockneten Abdichtung aufzukämmen.

Im Fall der Abdichtung von Schwimmbecken und Schwallwasserbehältern kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.

Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter www.botament.com zur Verfügung.

TECHNISCHE WERTE & PRODUKTMERKMALE

Kenngröße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	~ 1,3	
Sd-Wert	m	~ 2	
Mischungsverhältnis	kg:kg	1 : 1,5	Komp. A : Komp. B
Druckfestigkeit	N/mm ²	3	
Verarbeitungszeit	Minuten	~ 45	
Auftragsstärke (nass)	mm		
Ungestreckt		≤ 5	
Mit Sand gestreckt		≤ 20	
Regenbelastbar nach	Stunden	~ 4	
Dränage- und Dämmplatten verkleben nach	Stunden	~ 4	
Belastbar nach (mechanisch)	Stunden	~ 24	
Konsistenz			spachtelbar, streichfähig und spritzbar
Verarbeitungsbedingungen	°C	> 5 < 30	
Alle technischen Kennwerte sind Laborwerte und bei 21°C ±2°C und 50% rel. Luftfeuchte ermittelt.			
Basis	Polymerdispersion, Spezialzement, Additive		
Farbton	grün		
Lieferform	30 kg- Einheit		
	12 kg Flüssigkomponente Max (A), Hobbock oder 12 kg Flüssigkomponente Min (A), Eimer		
	18 kg Pulverkomponente (B)		
Lagerung	Frostfrei lagern. In nicht angebrochener Originalverpackung bei trockener und kühler Lagerung 12 Monate lagerfähig.		
Reinigungsmittel	im frischen Zustand: Wasser, im ausgehärteten Zustand: mechanisch		

Anmerkung: Die in diesem Datenblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der Botament ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Datenblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Die in diesem technischen Datenblatt aufgeführten Angaben sind gültig für das Produkt, welches von der in der Fußzeile aufgeführten Landesgesellschaft ausgeliefert wurde. Es ist zu beachten, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie jeweils die im Ausland gültigen Produktdatenblätter. Es gilt das jeweils neueste technische Datenblatt, das Ausgabedatum in der Fußzeile ist zu beachten. Alle vorangegangenen Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr verwendet werden. Die neueste Fassung kann von Ihnen bei uns angefordert oder im Internet unter www.botament.com abgerufen werden. [2400021255]